



Hand.Werk.Haus Salzammergut

Verein und Zentrum für handwerkliche Gegenwartskultur

Das **Hand.Werk.Haus Salzammergut** ist im ehemaligen Försterhaus des denkmalgeschützten Ensembles Schloss Neuwildenstein untergebracht. Es wurde im Mai 2009 eröffnet und wird seither als Treffpunkt für Handwerk aller Art, Ausstellung, Präsentation, Veranstaltungen und Verkauf genutzt. Es repräsentiert eines der wenigen erfolgreichen Nachfolgeprojekte zu Landesausstellungen.

Hinter dem Hand.Werk.Haus Salzammergut steht ein Verein von Handwerksschaffenden aus dem gesamten Salzammergut und darüber hinaus. Viele dieser Vereinsmitglieder sind Familien- bzw. Generationenbetriebe, die teilweise schon seit 150 Jahren und länger Bestand haben. Sie ermöglichen das manuell-kulturelle Geschehen und tragen es mit.

Als **Zentrum für handwerkliche Gegenwartskultur** setzt sich das **Hand.Werk.Haus Salzammergut** für einen Perspektivenwechsel ein, für ein neues Rollenbild des Handwerks als materieller und kultureller Nahversorger. Als solcher überzeugt Handwerk in einer Zeit des Strukturwandels mit zirkulären Kreisläufen und Reparaturfähigkeit.

Handwerk sichtbar machen und in die Zukunft tragen sind Hauptanliegen des Netzwerks, das sich auch für eine In-Wert-Setzung manueller Intelligenz einsetzt. Schulpädagogische Vermittlungsprogramme und eine Zusammenarbeit mit lokalen schulischen Einrichtungen sind dabei wichtige Standbeine. 2016 wurde das Hand.Werk.Haus Salzammergut gemeinsam mit dem Werkraum Bregenzerwald und dem Textilen Zentrum Haslach ins **internationale UNESCO-Register für gute Praxisbeispiele zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes** aufgenommen.

Hand.Werk.Haus Salzammergut – Das Gebäude

Ausstellungsräume

Die **permanente** Ausstellung in den beiden Obergeschoßen ist in vier Themenbereiche eingeteilt:

Handwerk

Von Kopf bis Fuß (DG)

Von der Notwendigkeit des Schönen (DG)

Vom Keller bis zum Dach (OG)

Von der Hand in den Mund (OG)

Die Ausstellung zeigt die Vielfalt handwerklichen Schaffens und manueller Kompetenzen. Von Mai/Juni bis Ende Oktober steht das Hand.Werk.Haus im Zeichen des **Meistersommers** und beschäftigt sich im Rahmen temporärer Sonderausstellungen mit Schwerpunktthemen.

Am dritten Advent-Wochenende findet im Hand.Werk.Haus und Hof Neuwildenstein der alljährliche **Meisteradvent** statt, eine hochwertige Verkaufsausstellung im Zeichen des Handwerks mit Aktivitäten rund um manuelle Kompetenzen zum Mitmachen.

Werkraum-Buchbinderei

Seit 2021 beherbergt das Hand.Werk.Haus die komplette Werkstätten-Ausstattung einer Buchbinderei, die zwischen 1890 und 2015 Teil der Goiserer Handwerkslandschaft war. Pressen, Schneidemaschinen, wunderschönes altes Werkzeug sowie Papiere, Kartons und Pappen, zum Teil Originalbestand aus dem Jahr 1890, wurden gerettet, übersiedelt und unter Leitung der Buchbinderei Fuchs funktionstüchtig aufgebaut. In unserer Werkraum-Buchbinderei finden seit-her Workshops und Aktivitäten rund um Buch und Papier, aber auch zu anderen Material-schwerpunkten statt. Auf Anfrage für Schüler*innen im Klassenverband, Kleingruppen, Interes-sierte und bei Veranstaltungen wie beispielsweise dem Meisteradvent oder den Goiserer Gams-jagatagen.

Open Space-Begegnungsraum

Seit 2023 beherbergt das Hand.Werk.Haus im Erdgeschoß den Open Space. Gewidmet als multifunktionaler Begegnungsraum für Handwerk, Kunst und Kultur wird er für Ausstellungen, Kino, Galerie, Workshops, Arbeitstreffen, Austausch und Talks genutzt und kann von Dritten an-gemietet werden.

Im Erdgeschoß befinden sich außerdem der Zugang zur Ausstellung und das Geschäft im Hand.Werk.Haus. Das Werkstatt-Beisl im angeschlossenen Hof Neuwildenstein ist bei Veran-staltungen und von Dienstag bis Samstag jeweils abends gastronomischer Nahversorger.

Der Hand.Werk.Haus Meistersommer und seine Sonderausstellungen

Seit 2020 organisiert das Hand.Werk.Haus seinen alljährlichen Meistersommer als kuratierte Sonderausstellung rund um ein Schwerpunktthema. „FLORAL genial“ und „Handwerk bittet zu Tisch“ waren die Leitthemen 2020 und 2021. Der Meistersommer 2022 war „Buchstäblich MEISTERHAFT“. Das Ziel dieser Sonderausstellungen ist, die Vielfalt und die Könnere*innen-schaft des Handwerks darzustellen.

Wer sind die Protagonist*innen?

Die sorgfältige Themenauswahl gewährleistet die Mitwirkung von Handwerker*innen, Spezia-list*innen und Könnere*innen aus den unterschiedlichsten Bereichen und Richtungen. Urhe-ber*innen der Ausstellungsbeiträge sind zum einen sowohl Mitglieder des Vereins Hand.Werk.Haus als auch „externe“ Handwerker*innen aus dem Salzkammergut und darüber hinaus. Erwerbs- und Existenzgrundlage all dieser Menschen bauen auf manuellem Schaffen auf.

Zum anderen kooperiert das Hand.Werk.Haus seit 2020 mit interdisziplinären Schnittstellen, d.h. auch Akteur*innen aus Kunst, Kultur, Bildung und Wissenschaft, die regional, kulturell und inhaltlich relevant sind, nehmen an der Ausstellung teil. Wir agieren im Kontext des Salzkammer-gutes, weshalb beispielsweise auch Schulen oder museale Einrichtungen wichtige Partner sind.

Ein zentraler Leitgedanke bei den Ausstellungsentwürfen ist die Kooperation, d.h. die Vernet-zung und das Zusammenführen von manuellen Kompetenzen. Die Sonderschauen im Hand.Werk.Haus sind ein Plädoyer für manuelle Intelligenz und die Vielfalt handwerklichen Schaffens. Für historisches, gegenwärtiges und zukünftiges Handwerk, denn es repräsentiert unsere materielle Kultur.

Meistersommer 2023 – Handwerk FAIRbindet

Leitfaden der Sonderausstellung 2023 – Handwerk FAIRbindet – war, für den Betrachter oft unsichtbaren FAIRbindungen sichtbar zu machen. Damit waren technische, materielle, regionale oder spannende FAIRbindungen ebenso gemeint, wie schon seit Generationen bestehende Lieferanten-FAIRbindungen oder die dem Handwerk innewohnenden FAIREN Aspekte.

Der Titel war Programm und so wurde die FAIRbindung zum Netzwerk Handwerk in Tirol durch Gastaussteller wie Dachplattenmacher, Sämisch-Gerber, Kupferschmied u.a. gezeigt. Museums-Kooperationspartner 2023 war das Nonseum, ein „Museum für Erfindungen, die wir auch nicht brauchen“. Weil Humor unbedingt wieder Raum braucht!

Schwerpunkte

Die Beiträge und Leistungen, die Handwerk im Kontext der Volkswirtschaft erbringt, sind beachtlich, aber ungesehen. Es ist Existenzgrundlage, Wirtschaftsfaktor, Arbeitgeber, Ausbilder, Schaffer regionaler Wertschöpfung und Kreisläufe, Abgaben-, Umlagen-, Beitrags- und Steuerzahler. Es „steuert bei“, anstatt abzuschöpfen. Das ist eigentlich eine FAIRE Geschichte – im Kontext einer VOLKSwirtschaft. Die aktuelle globale Krise könnte dem Handwerk zuträglich sein, denn es hat schon lange nicht mehr so gut in eine Zeit gepasst wie in die unsere. Es liegt nun einmal in der Natur des tradierten Wirtschaftsmodells Handwerk, dass es Lösungsansätze auf die brennenden Fragen der Klimakrise, der Müllberge, des Ressourcenmangels und der Globalisierungskrise beisteuern kann. Kostenwahrheit anstatt auf Kosten der Umwelt und folglich des Menschen, Ressourcenschonung und Vermeidung von Müllbergen durch Reparaturfähigkeit und Langlebigkeit seiner Erzeugnisse, regionale Kreisläufe statt globaler Abhängigkeiten, kurze Wege aufgrund des zumeist regionalen Aktionsradius.

Ein Puzzle?

Ein stilisiertes Puzzle war das Sujet des Meistersommers 2023. Denn es sind viele Puzzleteile, die ein Ganzes ergeben. Das Puzzle ist auch eine Metapher für den Verein Hand.Werk.Haus Salzkammergut. Gegründet zur Jahrtausendwende, ist der Verein seither stetig gewachsen, hat Mitglieder, Freunde, Mitstreiter und Mithelfer gewonnen. Seit Mai 2009 nutzt er das Hand.Werk.Haus als Vernetzungs-, Veranstaltungs- und Präsentationsplattform, wo Zielsetzungen formuliert, Geschichten erzählt, Sonderausstellungen gestaltet und Vermittlungsprogramme umgesetzt werden.

Das Puzzle Hand.Werk.Haus hat eine Vereinsstruktur, die nicht produktions- und gewinnorientiert ist, sondern vielmehr ideelle Ziele verfolgt. Wie zum Beispiel Handwerk sichtbar zu machen, in die Zukunft zu tragen und das Bewusstsein für manuelle Intelligenz zu fördern. Viel Arbeit und Engagement geschieht auf Basis des unbezahlten Ehrenamtes. Nicht-Handwerksschaffende bilden dabei integrative FAIRbindende Puzzleteile. Historie, Kommunikation, Koordination, Entwicklung von Themenschwerpunkten, Ausstellungsdesign, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Web und soziale Medien, gruppendedynamische Arbeit, Recherche, Vernetzungsarbeit, Zahlenkolonnen ordnen, auf Sauberkeit achten, Warten, Reparieren und dann noch alles evaluieren - allesamt wichtige Bausteine, die Zeit, Leidenschaft, Hirnschmalz, Energie ... und Geld erfordern.



PerIMUT

ist Leitmotiv der **Kulturhauptstadt-Aktivitäten** des Hand.Werk.Haus Salzkammergut im Jahr 2024 sowie Teil des-Kulturhauptstadtprojektes „SCALA“.

SCALA = Salzkammergut Craft Art LAB – Neue Wege zwischen Handwerk und Kunst (**Gemeinschaftsprojekt** von Hand.Werk.Haus und OTELO eGen)

Zu den Materialschwerpunkten Textil/Leder, Glas, Metall/Schmuck, Buch/Druck/Papier, Holz werden Künstler*innen zu Residencies (AIR) eingeladen, die vermittlungsoffen sind, also in Austausch mit lokalen Handwerker*innen, Schulen und anderen Interessierten treten.

Im Rahmen dieser Residencies wird Leerstand in Bad Goisern bespielt und Know-how für den Aufbau einer nachhaltigen Kulturplattform generiert. Workshops, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen und Publikums-Events sind nur einige der Formate, die im Rahmen dieser Residencies stattfinden.

PerIMUT wird auf drei Aktionsebenen stattfinden:

- AIR (Künstler*innen-Aufenthalte/Artists in Residence) ab Februar 2024
- Publikums-Event am 25. Mai 2024
- Sonderausstellung PerIMUT vom 25. Mai bis Ende Oktober

Der Publikums-Event am 25. Mai beinhaltet:

Rauschendes Perl- und Goldband-Treffen unter Federführung von Brigitte Mittendorfer (Obfrau Goiserer Goldhauben- und Kopftuchgruppe) in Bad Goisern mit

- Umzug
- Tanz der Jugend auf dem Marktplatz
- dezentraler Haubenausstellung aus dem Fundus Gexi Tostmann

Eröffnung Sonderausstellung PERIMUT im Hand.Werk.Haus mit themenbezogenen Objektbeiträgen von

- Schlossmuseum Linz
- AIR (Artists in Residence)

- Mitgliedern Verein Hand.Werk.Haus
- Gastaussteller*innen
- Schulen
- Vereinen und anderen Schnittstellen

SCALA-Werkpräsentation

LIVE-Präsenz

- Künstler*innen/Handwerker*innen aus dem Bereich Textil/Leder, Glas, Metall/Schmuck (im Rahmen ihrer Residencies)
- Italienische Textil-Köner*innen aus Venetien (Merletto di Burani/venezianische Nadelspitze)
- Perlstrick-Köner*innen aus Ö/Salzkammergut und D/NE
- **Handwerker*innen des Vereins und Gastaussteller*innen** sowie Protagonist*innen im Rahmen von Kulinarik trifft Kunst im Hof Neuwildenstein

Workshops für die Jugend „from textile via glass to music “

PerIMUTige Abendveranstaltung im Hof Neuwildenstein

Pressekontakt

Mag.a Barbara Kern
vermittlung@handwerkhaus.at
+43 699 13336733



www.handwerkhaus.at/presse
facebook.com/hand.werk.haus.salzkammergut
instagram.com/handwerkhaus.salzkammergut



Hand.Werk.Haus Salzammergut
Verein und Zentrum für handwerkliche Gegenwartskultur